

Hamburg, den 18.11.2017

Bezirksversammlung Wandsbek
- Geschäftsstelle -
z.Hd. Olaf Bertolatus
Schloßstraße 60
22041 Hamburg

Erhöhte Schadstoffbelastung in Verkaufsimmobilien der SAGA durch Verwendung von Holzschutzmitteln

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist _____ und ich studiere derzeit an der Leuphana Universität Lüneburg. Im Rahmen des „Leuphana Semesters“ wird den Studierenden neben ihrem Kernfach die Möglichkeit geboten, sich weiteren wissenschaftlichen Themengebieten und Fragestellungen zu widmen. In dem Modul „Wissenschaft trägt Verantwortung“ beschäftigen wir uns im Rahmen eines Seminars mit o.g. Thema. Am Montag, den 06.11.2017, schilderte uns ein Gastredner aus Hamburg seinen Immobilienkauf in Wohldorf-Ohlstedt. Dort kaufte besagter Gastredner eine Immobilie von der SAGA Unternehmensgruppe, die sich vollständig im Besitz der Freien und Hansestadt Hamburg befindet.

Nach dem Immobilienkauf stellte der Käufer fest, dass in der Immobilie, die Ende des zweiten Weltkrieges erbaut wurde, Holzschutzmittel verwendet wurden. Analysen zugelassener Prüfinstitute ergaben erhöhte Werte von PCP, Lindan und anderen Schadstoffen, die nachweislich gesundheitsschädlich sind. Folgen dieser Schadstoffe resultieren beispielsweise in Hauterkrankungen, Leberstörungen und reichen bis hin zur Schwächung des Immunsystems. Diese Tatsache wiegt schwer, da der Käufer nicht alleine, sondern mitsamt seiner Frau und Kleinkindern die Immobilie bezogen hat. Bei der genannten Immobilie handelt es sich um ein Haus in der Blockhaussiedlung Sarenweg.

Nach Recherchen des Käufers hat sich ergeben, dass das Haus in einem Immobilienpaket von der Hansestadt Hamburg an die SAGA verkauft wurde. Der entsprechende Vertrag enthält eine Klausel, die die Freie und Hansestadt Hamburg von jeglicher Gewährleistung bei etwaigen Mängeln der Immobilien befreit. Dies bedeutet, dass sowohl die Freie und Hansestadt Hamburg als auch die SAGA aller höchster Wahrscheinlichkeit nach von o.g. Mängeln wusste. Die SAGA verkaufte dieses Haus dem jetzigen Eigentümer also wahrscheinlich mit dem Wissen, dass die Gesundheit durch das Bewohnen der Immobilie stark gefährdet werden könnte.

Da die Bezirksversammlung Wandsbek auch für den Stadtteil Wohldorf-Ohlstedt zuständig ist, würde ich es sehr begrüßen, wenn Sie diese Thematik bei Ihrer nächsten Versammlung besprechen und im Sinne der Gesundheit der Bürger eine Lösung bzgl. dieses Sachverhaltes finden.

Mit freundlichen Grüßen,